29. August 1942.

Herrn
Professor Dr. Th. Mayer

Salzburg
Dreifaltigkeitsgasse 8

Sehr verehrter Herr Professor!

Nachdem ich gestern abend aus dem Harz zurückgekehrt bin, habe ich hier heute Herrn Weigle noch angetroffen, der mir Ihre Bestellungen überbrachte. Auch Fräulein Vienken war inzwischen aus ihrem Urlaub zurückgekehrt, so daß jetzt alle Institutsmitglieder wieder beisammen sind.

+ Über Ihre Italienreise kann ich Ihnen nichts Neues mitteilen, da Herr Förster, der gestern hier im Institut war (Ihren Brief vom 21. d. Mts. hat er mir hingelegt), sich dahin geäußert hat, daß noch nichts erfolgt wäre. Sobald er wieder herkommt, will ich mich ihm zusammen versuchen, ob eine Beschleunigungsaktion im Ministerium möglich ist.

Die Korrekturen des DA. hat Frl. Vienken zunächst während ihres Urlaubs, dann schon die letzte Korrektur nach ihrer Rückkehr erledigt, so daß für das laufende Heft jetzt alles geschehen und das Imprimatur durch Prof. Stengel vermutlich erteilt ist. Das Material für das nächstfolgende Heft finden Sie dann bei Ihrer Ankunft hier vor.

Das Imprimatur für die Quellen und Forschungen erteile ich an Ihrer Stelle und schreibe der Druckerei, daß Sie mich damit beauftragt hätten. Die Sachen gehen heute ab.

Mit Frau Hermeking ist nichts Neues erfolgt. Wir hoffen also auf Fräulein Schönhier.

Im Übrigen erwarten wir hier Ihre Ankunft.

Bis dahin mit den besten Grüßen

und Empfehlungen

Heil Hitler!

Ihr ergebener

[Handwritten signature]